

# Corona-App

**Beitrag von „Valerianus“ vom 16. Juni 2020 18:09**

Ich vertraue dem Staat ja auch nicht unbedingt weiter als ich mein Handy werfen kann, aber bei der Entwicklung der App wurde wirklich alles getan damit man dem Ding vertrauen kann. Das Ding ist komplett Open Source, es wurde zigmal von irgendwem drübergeschaut, es ist komplett freiwillig, ich gebe so vielen anderen Diensten, die ich gerne und bereitwillig nutze, viel mehr Daten preis...und: Was soll der Nutzen dieser Daten sein? Bei Google weiß ich, wofür die meine Positionsdaten brauchen könnten und wie sich damit Geld verdienen ließe, aber was hätte der Bund davon eine anonyme Bluetooth-Kontaktliste zu führen? Selbst wenn sie entanonymisiert würde, könnte man die Daten doch bei Whatsapp sicher billiger einkaufen, als das für 20 Millionen selbst zu entwickeln.

[Lehrerin2007](#): Ich mach auch manchmal in Fremdsprachen und "ja mei" kann man so flexibel in so vielen Situationen anwenden, das könnten wir ins hochdeutsche übernehmen, sowas fehlt uns da... 😊